

Waldweg

Der Waldweg verbindet den Mergelweg mit der Staumühler Straße in der Nähe des Heimathauses. Viele Gärten beiderseits der Straße erhalten ihre Eigenart durch hochstämmige Kiefern.

Die Kiefer, seit Jahrhunderten in der Senne bodenständig, erfreute sich wegen ihrer wirtschaftlichen Bedeutung stets besonderer Wertschätzung. Als Schmuckbaum hingegen war sie nahezu ohne Bedeutung. Da zog man doch eher die zahlreichen zur Verfügung stehenden Laubbäume oder die ebenmäßig wachsende Fichte der dunklen, oft bizarre Kronen entwickelnden Kiefer vor.

Daß auch die Kiefer ihre besondere, wenn auch herbe Schönheit besitzt, beweisen die Gärten am Waldweg. Hier wie im anschließenden Bereich des Mergelweges hat man schmucke Häuser in einen kleinen Kiefernwald gebaut. Der Wald war einmal wesentlich größer und bedeckte den gesamten östlichen Teil der alten "*Leystoffelstätte*" (vgl. Hermannsweg).